

# [Das Wichtigste in Kürze]



## [Im Kontakt mit der Polizei]

- Mach Gebrauch von deinem Recht auf Aussageverweigerung!
- Du musst der Polizei deine Personalien angeben: Name, Vorname, Meldeadresse, Heimatort / Aufenthaltsstatus, Geburtsdatum; sonst nichts.
- Lass dich nicht auf Diskussionen mit der Polizei ein und lass dich nicht verunsichern!
- Unterschreibe nichts (weder die Verhörprotokolle noch andere Dokumente)!

## [Deine Rechte]

- Du hast das Recht die Aussage zu verweigern und bist nicht zur Mitwirkung verpflichtet.
- Polizist\*innen sind dazu verpflichtet, ihre Namen zu nennen.
- Frauen werden von Frauen und Männer von Männern gefilzt / durchsucht.
- Die Polizei kann dich maximal 24 Stunden festhalten. Danach müssen sie dich der Staatsanwaltschaft vorführen oder freilassen.
- Du kannst von Anfang an eine Rechtsvertretung beiziehen.
- Du kannst verlangen, dass Sachen wie z.B. PC, Handy oder Agenda "versiegelt" werden.
- Erkennungsdienstliche Massnahmen (ED) - z.B. Fotos, Fingerabdrücke - können von der Polizei angeordnet werden. Weigerst du dich, entscheidet die Staatsanwaltschaft. Erst dann kann die Polizei die ED-Behandlung auch gewaltsam durchführen.
- Für die Analyse von DNA-Proben braucht es immer einen Beschluss der Staatsanwaltschaft.

## [Im Fall der Fälle]

- Das AntiRep Bern sammelt Informationen zu behördlichen Übergriffen und Festnahmen. Darüber hinaus bietet es psychische / juristische Unterstützung und macht Öffentlichkeitsarbeit. Wenn nötig vermittelt es Kontakte zu Anwalt\*innen oder Psycholog\*innen, hilft bei der Formulierung von Anzeigen oder Beschwerden und begleitet Prozesse.
- Halte nach Demos und Aktionen Augen und Ohren offen. Das AntiRep Bern informiert über Nachbereitungstreffen auf [antirep-bern.ch](http://antirep-bern.ch) oder [barrikade.info](http://barrikade.info).
- Wenn Du von der Polizei verletzt wirst, lass dir so schnell wie möglich ein ärztliches Attest ausstellen.
- Schreib ein persönliches und detailliertes Protokoll davon, was Dir passiert ist.

## [Die wichtigste Regel: Solidarität]

- Gebt vor, während und nach Demos und Aktionen Acht aufeinander!  
Repression kann nicht nur physische und juristische, sondern auch psychische Folgen haben. Ein offener und ehrlicher Umgang ist wichtig.

## [Vor der Demo oder Aktion]

- Nimm einen gültigen Ausweis, (Klein)Geld und etwas zum Schreiben mit.
  - Informiere dich, ob es eine EA-Nummer gibt und schreibe dir diese auf.
  - Miste deine Klamotten aus: Nimm nur mit, was du auch wirklich brauchst! Vor allem Agenda, Adress- und Telefonverzeichnisse sowie unnötige Schlüssel zu Hause lassen!
  - Drogen und Alkohol haben bei Aktionen nichts zu suchen; sie mitzunehmen gefährdet dich und Andere! Auch solltest du keine Tiere mitnehmen.
  - Handy ausschalten / zu Hause lassen. Alternativ kannst Du dir auch ein separates Handy für derartige Aktivitäten zulegen.
  - Auf Kontaktlinsen und fetthaltige Hautcremes verzichten. Hier können sich Reizgase anreichern.
  - Vorbereitet sein heisst auch, soweit möglich, Sachen zu regeln, die dich -solltest du verhaftet werden - zusätzlich stressen: Wer füttert z.B. deine Haustiere?
- Am besten organisiert Du eine Person, die sich um diese Sachen kümmerst, wenn Du dich nicht bis zu einer abgemachten Zeit bei ihr gemeldet hast.

## [Während der Demo oder Aktion]

- Geh nicht alleine auf die Demo! Bleibt auch beim Hin- und Rückweg in der Gruppe.
- Oft sind auch Zivilpolizist\*innen anwesend. Schrei also keine Namen durch die Gegend. Macht innerhalb eurer Bezugsgruppe einen erfundenen Namen ab, damit ihr euch trotzdem ansprechen könnt.
- Mach keine Foto- oder Videoaufnahmen (auch nicht mit dem Handy!) von Personen und Aktionen (mit Ausnahme von Polizeigewalt).



## [Nach Kontakt mit der Polizei]

- Schreib ein persönliches und detailliertes Protokoll der Geschehnisse. Schreib dabei aber vor allem, was dir passiert ist - nicht was Du alles gemacht hast.



- Mail: [info@antirep-bern.ch](mailto:info@antirep-bern.ch) (auch mit PGP)

### Mehr Infos:

- in Buchform: «In Bewegung: Praxishandbuch zum Thema Repression», erschienen im Unrast-Verlag.
- Im Netz: <https://www.antirep-bern.ch>

Spenden: Verein AntiRep Bern, 3012 Bern  
IBAN: CH73 0900 0000 8555 3078 1